

Lasurfarbtöne

F4.08.82T*	E1.26.55T	C7.44.26T	B8.29.15T (045)	A9.17.10T (048)	WN.00.06T(020)
E7.19.77T	E8.35.66T	E5.58.44T (006)	D9.54.32.T(009)	D5.51..29T(085)	C6.16.11T (010)
G1.18.82.T*	F9.28.79T	F1.56.57T	E1.35.22T	D7.23.15T	C5.06.08T
G6.12.76T*	J1.05.67T	F4.13.42T	E1.30.28T	E3.18.21.T	E8.08.18T
G7.10.79*	F3.18.55.T	F9.23.59T	F5.22.40T	G1.20.43T	K5.04.15T
L0.08.80T*	K7.12.80T*	M9.16.64T*	R6.07.57T*	N7.04.52.T	Q7.03.30T

Bitte beachten Sie:

Lasurfarbtöne wirken auf verschiedenen Holzarten unterschiedlich und können sogar bei der gleichen Holzart im Farbton geringfügig abweichen. Dunklere Lasurfarbtöne sind UV-beständiger als helle. Weitere Hinweise gibt Ihnen die Rosenheimer Anstrichtabelle.

Die Farbtiefe eines Lasurfarbtöns hängt entscheidend ab von: Der Holzart, der Trockenschichtdicke, dem Applikations-erfahren, der Farbtonauswahl und der Grundierung. Eine Probebeschichtung ist erforderlich.

	1	2	3
F4.08.82T	x	x	x
E7.19.77T			x
G1.18.82T	x	x	x
F9.28.79T		x	x
G6.12.76T	x	x	x
J1.05.67T	x	x	x
G7.10.79T	x	x	x
L0.08.80T	x	x	x
K7.12.80T	x	x	x
M9.16.64T	x	x	x
R6.07.57T	x	x	x
N7.04.52T		x	x

- 1 * Kürzeres Renovierungsintervall
- 2 Einsatz von Cetol WV 886, TU 030 notwendig
- 3 Im Außenbereich nur auf Fichte anzuwenden

Bitte beachten Sie auch die Systemempfehlung für Holzarten und Farbtöne.